

Vernetzt und Vernetzend

Die Personalentwicklung der AGEH

Ein Gesellschafts- oder Politikwissenschaftler würde sagen: Netzwerke sind organisierte Kooperationen verschiedener autonomer Akteure, bei denen der freiwillige und interessengeleitete Austausch von Ressourcen eine wichtige Rolle spielt. Netzwerke sind oft dezentral und nicht hierarchisch, mitunter aber auch zentral gesteuert und hierarchisch. Wie immer gilt: Es kommt darauf an, wen man fragt.



Gemeinsames Interesse von AGEH, Trainern und Sprachlehrern in der Personalentwicklung: gute Beiträge für die Entwicklungszusammenarbeit ermöglichen.

Fotos: AGEH

Alle Definitionen gehen aber davon aus, dass Netzwerke dazu da sind, gemeinsame Ziele zu erreichen, auf der Basis mehr oder weniger geteilter Werte. Im Bereich der internationalen Zusammenarbeit kann dies der Austausch von Informationen sein, der Einsatz für Minderheiten und deren Rechte, das Einbringen bestimmter Themen auf der internationalen Agenda wie zum Beispiel Armutsbekämpfung, Sozialstandards oder ökologische Themen. Netzwerke sind unterschiedlich stabil. Das Verfallsdatum hängt davon ab, wann das Ziel des Netzes erreicht ist, ob der Einzelne seine Anliegen gewahrt sieht oder ob die Maschen als zu eng, zu weit oder gerade recht empfunden werden.

Am Beispiel der Personalentwicklung – einem der Aufgabenbereiche der AGEH – zeigen wir, dass es ohne Netze nicht geht. Die Personalentwicklung ist auf Netze angewiesen. Gleichzeitig fördern wir Vernetzung – gegenüber Fachkräften und gemeinsam mit Partnern

Ein Netz von Ressourcepersonen

Ohne Netzwerke wäre die Personalentwicklung der AGEH kaum möglich. Dies wird schon dadurch deutlich, dass wir mit einem Netz von Ressourcepersonen, Trainern, Sprachlehrern und Trainingsinstituten kooperieren. Diese erbringen Leistungen in der Personalentwicklung, welche die AGEH mit dem eigenen Personal nicht erbringen könnte. Wir sind schlicht darauf angewiesen, auf die Kompetenz von externen Fachpersonen zurückzugreifen. Wir arbeiten mit externen Organisationsentwicklern, Psychologen, Medienfachleuten, Teambuildern und Krisenberatern. Die Vielfalt der Maßnahmen der Personalentwicklung der AGEH spiegelt sich in dem Netz der Ressourcepersonen. Nur: Der Einkauf von Leistungen ist noch keine Netzwerkarbeit.

Meine Zahnärztin und ich sind kein Netzwerk

Kaum jemand würde ernsthaft behaupten, der bloße Einkauf einer Leistung – zum Beispiel der Leistung meiner Zahnärztin – sei Netzwerkarbeit, wenngleich es sich dabei auch um einen interessengeleiteten Austausch von Ressourcen handelt. Meine Ärztin bietet ihre Leistung/Ressource an und ich bringe die Ressource Geld oder Krankenkasse ins Spiel.

Abgesehen davon, dass in einem Netzwerk meist mehr als zwei Akteure verknüpft sind, macht die systematische Netzwerkpflge den Unterschied. In der Personalentwicklung knüpft die AGEH so weit und so systematisch wie möglich das Netz der



Miteinander in Kontakt kommen: Bei Gastlandsveranstaltungen können Informationen ausgetauscht und Kooperationen vereinbart werden.

Ressourcepersonen. Mit einer Vielzahl von Trainern und Sprachlehrerinnen entwickeln wir über die in Honorarverträgen definierten Leistungen hinaus gemeinsame Interessen: nämlich gute Beiträge zur Entwicklungszusammenarbeit zu leisten. Darüber hinaus haben wir ein gemeinsames Ziel, vielleicht auch ähnliche Wertvorstellungen. Wir betrachten das als Netzwerkpflge, weil die „eingekaufte“ Leistung mit gemeinsamen Zielen, Werten und Werteorientierungen in Verbindung gesetzt wird, wobei auch der Ressourcenaustausch eine Rolle spielt. Hier gilt: Je höher die Übereinstimmung in den Zielen, Werten und Interessen, desto stabiler ist das Netz. Selbstverständlich spielen auch die geschäftlich orientierten Absichten der Ressourcepersonen und der AGEH eine wichtige Rolle. Wir beobachten jedoch, dass Anbieter, die ansonsten andere finanzielle Konditionen gewöhnt sind, mit der AGEH kooperieren, weil ihnen die Sache am Herzen liegt und weil wir ein Netz geknüpft haben. In Zukunft möchten wir die Internationalität unserer Arbeit ausbauen, indem wir Anbieter aus dem Süden verstärkt in das Netz einbeziehen.

AGEH fördert Networking

Vernünftiger Austausch von Ressourcen und Bündelung von Kompetenzen sind wichtig für Arbeitserfolge. In der Personalentwicklung gegenüber den Fachkräften unterstützen wir daher generell vernetzende Arbeit. Fachkräfte, bei denen Vernetzung zur Aufgabe gehört, erhalten durch spezielle Maßnahmen das nötige Rüstzeug. Darüber hinaus ist es uns wich-

tig, dass Fachkräfte bereits in der Vorbereitung Kontakte knüpfen, die später relevant sein können. Dazu gehören Besuche bei Organisationen in Deutschland, zum Beispiel bei Justitia et Pax, bei Werken oder in Diözesen. Gleichzeitig kooperieren wir bewusst und bevorzugt mit Anbietern, deren Kurse sich durch eine internationale Teilnehmerschaft aus unterschiedlichen Kontexten zusammensetzen. In Deutschland, im europäischen Ausland und in Übersee. Aus den Kontakten können Vernetzungen werden, wenn die Fachkräfte dies für nützlich erachten.

Während der Dienstzeit unterstützt die Personalentwicklung der AGEH hauptsächlich mit Gastlandsveranstaltungen und Fachkräftetreffen vernetzendes Arbeiten. In der Neukonzeption der internationalen Trainings der AGEH haben wir diesem Aspekt besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Nach der Rückkehr unterstützt die AGEH das entwicklungspolitische Engagement ehemaliger Fachkräfte durch vier Facharbeitskreise, die von den Mitgliedern als Netz für Austausch und gemeinsames Handeln im Sinne von Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit empfunden werden.

Die Netzwerkarbeit der fid Service- und Beratungsstelle in der AGEH wäre eine gesonderte Betrachtung wert, die hier jedoch nicht geleistet werden kann. Zu erwähnen wäre das Netz des fid-Trägerkreises und die Süd und Nord vernetzende Arbeit in der Qualitätssicherung.

Über Grenzen hinaus

Die AGEH ist ein Teil im Netzwerk der kirchlichen Entwicklungs- und Friedens-

arbeit. Wir bringen unsere Ressourcen und Kompetenzen in das Gesamtgefüge ein. Wir arbeiten auf Vernetzungen hin oder beteiligen uns daran. Die AGEH ist Mitglied im Netzwerk „Aktionsbündnis gegen HIV/AIDS“. Wir engagieren uns bei VENRO ebenso wie in verschiedenen, vernetzenden Arbeitsgruppen von Justitia et Pax und im Konsortium des zivilen Friedensdienstes. Im Bereich der Vorbereitung sind wir durch gemeinsame Kursangebote besonders mit dem Evangelischen Entwicklungsdienst (eed) vernetzt.

Die Gastlandsveranstaltung „Instrumente der Partizipation“ war beispielsweise ein Gemeinschaftswerk der afrikanischen Bischofskonferenz (SECAM), von Justitia et Pax Deutschland, Misereor und der AGEH. Die Teilnehmer kamen aus 11 Ländern. Instrumente, die dazu dienen, Partizipation zu fördern, wurden erläutert und zur Diskussion gestellt; Informationen wurden ausgetauscht. Was fördert, was behindert Partizipation? Ein Ziel der Veranstaltung war es, die Teilnehmer miteinander in Kontakt zu bringen und Kooperationen zu verabreden. Dies scheint gelungen zu sein. Gleichzeitig zeigt das Beispiel, dass die AGEH durch Einsatz ihrer Ressourcen andere Organisationen darin unterstützt, vernetzt zu arbeiten. Unterstützt wurden die bestehenden Vernetzungsbestrebungen von Justitia et Pax und von Misereor, aber auch durch die per se vernetzende Arbeit von SECAM. Der Profit durch den Austausch von Ressourcen für die AGEH bestand darin, dass die Fachkompetenz erhöht wurde und dass auch Teilnehmer eingeladen wurden, welche die AGEH sonst nicht erreicht hätte.

Aller guten Dinge sind drei

Vor dem Hintergrund der zu Beginn ausgeführten Arbeitsdefinition spielt Vernetzung in der Personalentwicklung der AGEH eine dreifache Rolle. Die AGEH verfügt über ein Netz von Trainerinnen und Trainern und pflegt dieses. Sie ermutigt die Fachkräfte im Rahmen der Personalentwicklung, Vernetzungen einzugehen und sie stellt ihre Ressourcen zur Verfügung, als Institution vernetzend zu arbeiten.

Hans Nirschl

Hans Nirschl ist AGEH-Abteilungsleiter für Personal und Entwicklung.